

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 16

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rorschach

Hotel-Restaurant Anker

(renoviert) am Landungsplatz und Hafenbahnhof. Stets lebende Bachforellen und Bodenseefische, Qualitätsweine. Weekend-Arrangements.

Mit höflicher Empfehlung: Aloys Huber.

Wenn Sie nach
St.Gallen
kommen,
besuchen Sie das

schöne Familien-Restaurant
Zur Kaufleuten
für Vereine Gesellschafts-Säle
für 30-80 Personen. Tel. 720
H. Petersen - Dürst.

Stein a. Rhein Hotel Rheinfels

Bekannt für Fischspezialitäten.
Hochzeiten und Gesellschaften bestens empfohlen.
Der neue Inhaber:
W. Scheitlin-Günthart, Chef de cuisine
(früher Hotel Helvetia, Kreuzlingen).

LAUSANNE

Hôtel des Palmiers

beim
Bahnhof

Garage. — Grillroom - Bierstube - Bar.
JEAN MARK, Dir.

Weinfelden

Telephon 20

Hotel Bahnhof

Aus Küche und Keller nur das Beste. Parkplatz.
W. Kammermann-Bissegger, Küchenchef.

WIENACHT

ob Rorschach

Restaurant und Kurhaus
„Alpenblick“

Bym Sängerpaa

Frey - Bernhardsgrüter

bischt's ganzi Jahr prima ufg'hobe. — Saal für Hochzeiten, Spezialplättli. — Telefon 246. — Pensionspreis ab Fr. 6.— Prospekte und Menukarten verlangen.

Kurhaus Adler

Ermatingen a. Untersee



«Wünschen die Herrschaften Forellen, Felchen, Hecht oder Kretzer?» So fragt die Trudy im Adler. Bekannt gepflegte Küche. Tel. 5313. Frau E. Heer, Besitz.

ZURICH

Hallauer Weinstube

Schützengasse 5, b. Hauptbahnhof

Wer zu mir kommt, lobt die Speisen,
Wer zu mir kommt, schätzt den Wein!
Bei den knapp gehalft'n Preisen
Lässt sich's wohlfeil Gourmet sein!

Frau L. Brütsch

Hotel „Falken“ Romanshorn

Bei Fisch und Poulets lässt's uns schmecken.
Ein gutes Bett, ein Schöpplein Wein,
Das soll hier ganz vorzüglich sein.
Garage frei! Neuer Inhaber: Familie Fisch.

Besuchen Sie das Restaurant Schlößli St. Gallen

beim Speisertor

Butterfische, Prima Weine, ff. Bier. Diner von Fr. 1.80 bis 2.50. Höfl. empfiehlt sich der neue Inhaber P. Strelbel-Seiler (früher Hotel Bahnhof, Uzwil).

Das Gastspiel

Ein Fußballklub einer untern Liga hat die große Ehre des Besuches eines Auslandschweizerteams.

Ganz gegen die Tradition der Gastfreundschaft verstoßend, lädt der

hiesige Klub bis zur Pause dem Besuch 3 Goals auf, ohne dagegen selber etwas anzunehmen.

Der «Präses» nimmt in der Pause den Goali unauffällig beiseite und hästelt: «Du, eh — du chönntschi de da scho öppe e Chischte ine lah!»

Der Gehäusehüter tut oder läßt wie ihm geheißen: beim nächsten An-

griff steht er achtungsvoll beiseite und der Erfolg zappelt im Netz. Aber «oha lätz», jetzt ist der Appetit geweckt, bald ist Unentschieden und bis zuletzt hat er Mühe, daß nicht noch ein Entschieden daraus wird. Der Präses meint nachher zu ihm: «Du hättsch der de das nid grad eso bruche z'Härze z'näh!»